



Presseinformation

„Mit Auktionsergebnis zufrieden“

- 7,27 Mio. Euro Versteigerungsumsatz erzielt
- 801 Maschinen am 8. Juni versteigert
- Knapp 700 registrierte Bieter aus rund 40 Ländern im Emsland live dabei
- 1. Auktion im Jahr 2010
- Nächste Auktion am 18. November 2010

Volle Tribünen gab es heute (8. Juni) wieder einmal in Meppen: Von 9 Uhr bis kurz vor 21 Uhr kamen dort bei der 10. Internationalen Landtechnik-Auktion Landmaschinen unterschiedlichsten Couleur unter den Hammer. Das renommierte Auktionshaus Ritchie Bros. Auctioneers als Veranstalter versteigerte im Minutentakt insgesamt 801 gebrauchte Landmaschinen – vor allem Schlepper. Europas größte Landtechnik-Auktion feierte ihre zehnte Auflage mit der Premiere auf einem neuen Auktionsgelände: Auf Basis der guten Zusammenarbeit mit der AGRAVIS Raiffeisen AG entschied sich die kanadische Firma für eine Neuansiedlung mit einem festen Auktionsgebäude im emsländischen Meppen und eine Kooperation mit der AGRAVIS bis 2014.

Guido Ottens, Geschäftsführer der AGRAVIS Technik Center GmbH und Hauptorganisator der Auktion innerhalb der AGRAVIS-Gruppe, zeigte sich nach Veranstaltungsende zufrieden: „Die Auktion hat mit 7,27 Mio. Euro Versteigerungsumsatz unsere Erwartungen erfüllt. Die Resonanz aus der Region war ausgesprochen gut, aber auch internationale Kunden waren zahlreich auf der Tribüne vertreten.“ Auch Johannes Schulte-Althoff, für die Landtechnik zuständiges Vorstandsmitglied der AGRAVIS Raiffeisen AG, zog ein positives Fazit: „Wir sind mit dem Ergebnis erneut zufrieden. Es trifft unsere Erwartungen, was sicherlich wieder am auf die aktuelle Marktsituation abgestimmten Sortimentsmix mit rund 330 Schleppern und verschiedenen Häckslern lag – aber auch an der breiten Altersstruktur, die wir

anbieten konnten.“ Gleichwohl stellten die Verantwortlichen erneut einen „Schwenk“ in der Kundschaft fest: „Kunden aus Osteuropa blieben weitestgehend aus, stattdessen kamen viele internationale Kunden aus Südeuropa und den angrenzenden Beneluxstaaten“, so Schulte-Althoff.

Einmal mehr war die Auktion ein Anziehungspunkt für Besucher und Bieter aus aller Welt. Dabei waren das Freigelände und die Ränge in der Auktionshalle gut gefüllt – insgesamt kamen rund 8.000 Besucher an den Besichtigungstagen und rund 8.000 Besucher und Bieter am heutigen Versteigerungstag auf das Gelände von Ritchie Bros. Auctioneers im Euro-Industriepark. Registrierungen aus den USA, Paraguay, Chile, Mexiko, Kanada und den Benelux-Ländern verzeichnete der Veranstalter Ritchie Bros. Auctioneers. Mit knapp 700 registrierten Bietern waren insgesamt deutlich mehr potenzielle Käufer anwesend als in den Vorjahren – deutlich mehr Bieter waren auch im Internet „live“ dabei.

„Der Bedarf an guter gebrauchter Landtechnik ist nach wie vor da, deshalb ist die Auktion für uns auch weiterhin ein wichtiger Absatzweg für die internationale Vermarktung von Maschinen. Die Auktion ist aber auch für die regionale Landwirtschaft interessant, die heute in Meppen das eine oder andere Schnäppchen machen konnte und auch gemacht hat“, so der AGRAVIS-Vorstand. Dabei, so bemerkt Schulte-Althoff, sei das Interesse an Gebrauchten aufgrund der aktuellen Marktlage offenbar – zu Lasten der Neumaschinen - stärker gewachsen.

Meppen, im Juni 2010

Fotos zur Veranstaltung:

Fotos in Druckqualität finden Sie unter www.auktion-in-meppen.com oder www.agravis.de/presse als Download. Die Pressefotos sind bei Verwendung des Fotovermerks „AGRAVIS Raiffeisen AG“ zur Veröffentlichung frei gegeben. Gern senden wir Ihnen auch druckfähige Fotos per Mail zu – Anfragen bitte an: bernd.homann@agravis.de

Ritchie Bros. Auctioneers veranstaltet jährlich mehr als 230 öffentliche Auktionen an Standorten in Nordamerika, Südamerika, Europa, dem Nahen Osten und dem asiatisch-pazifischen Raum. Das börsennotierte Unternehmen, das an den Börsen in New York und Toronto unter dem Namen RBA gehandelt wird, ist vor allem durch seine innovative Vorgehensweise bekannt. Experten und Kunden schätzen dabei die „uneingeschränkten“ Auktionen, bei denen keinerlei Einschränkung hinsichtlich der Preisgestaltung besteht – es also keine Mindest- oder Vorbehaltspreise gibt.

Die AGRAVIS Technik Center GmbH, ein Unternehmen der AGRAVIS Raiffeisen AG, liegt verkehrsgünstig im Europark-Industriegebiet direkt an der A31 (Ausfahrt Meppen). Die AGRAVIS Technik Center GmbH in Meppen ist ein Unternehmen der AGRAVIS Raiffeisen AG, die in den Bundesländern Niedersachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Teilen Nordrhein-Westfalens aktiv ist. Darüber hinaus bietet die AGRAVIS-Gruppe ihre Geschäftsmöglichkeiten und Dienstleistungen auch in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern an. Im Bereich Landtechnik ist die AGRAVIS Raiffeisen AG mit 15 Gesellschaften an rund 70 Standorten im Arbeitsgebiet vertreten. Insgesamt setzte die AGRAVIS Raiffeisen AG in 2009 rund 5 Mrd. Euro um, der Landtechnik-Bereich des Konzerns trug dazu mit einem Produktumsatz von rund 560 Mio. Euro bei.

Weitere Informationen: www.auktion-in-meppen.com und www.agravis.de.